

Bei der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Abteilung Historische Drucke, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet für die Dauer von neun Monaten die Stelle einer/eines

**Diplom-Bibliothekarin/Diplom-Bibliothekars
der Entgeltgruppe 9 TVöD
Kennziffer: SBB-4907-2012**

zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt vorbehaltlich der Regelungen der noch ausstehenden Entgeltordnung zum TVöD.

Aufgabengebiet:

Recherche, Erschließung und überregionaler Nachweis von NS-Raubgut im Druckschriftenbestand der Staatsbibliothek • Ermittlung relevanter Titel und Exemplare • Mitarbeit bei der Ermittlung von Eigentümern bzw. Rechtsnachfolgern • vertiefte Provenienzerschließung und Korrektur von Katalogdaten im Kontext des Projektes.

Anforderungen:

Abgeschlossenes Fachhochschulstudium zum/zur Diplom-Bibliothekar/in (FH) oder auf das Aufgabengebiet bezogene gleichwertige Fähigkeiten und Erfahrungen • umfassende Kenntnisse bibliothekarischer, biographischer u. bibliographischer Nachweisinstrumente • umfassende, vertiefte Kenntnisse der Provenienzerschließung • Kooperationsvermögen und hohe Belastbarkeit in Hinblick auf die im Projekt geforderten Leistungsparameter.

Erwünscht:

Katalogisierungserfahrung im GBV • Kenntnisse des Datenbanksystems Access • breite passive Sprachkenntnisse (auch Hebräisch).

Die Stiftung Preußischer Kulturbesitz gewährleistet die Gleichstellung von Frauen und Männern nach Maßgabe des Bundesgleichstellungsgesetzes. Die Bewerbung von Frauen ist erwünscht. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Eine Besetzung mit Teilzeitbeschäftigten ist grundsätzlich möglich.

Bewerbungen mit einem Lebenslauf, beruflichem Werdegang und Zeugnissen/Beurteilungen (ein Hinweis auf die Personalakte genügt nicht) werden unter Angabe der Kennziffer **SBB-4907-2012** bis zum **3. Februar 2012** erbeten an:

Generaldirektorin der Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Personalstelle (Z 1.3), 10772 Berlin.

Von Bewerbungen in elektronischer Form bitten wir abzusehen. Bewerbungen können grundsätzlich nur zurückgesandt werden, wenn ihnen ein frankierter Rückumschlag beiliegt. Nähere Auskünfte erteilt Ihnen Frau Wehmeyer unter der Rufnummer 030/266 43 6500.